

# THE SILENT UNIVERSITY

## KREATIVER WIDERSTAND UND

### FEMINISTISCHE PRAKTIKEN



**DATUM:** 10. November 2018, 19 Uhr

**ORT:** W3, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg

**PODIUMSDISKUSSION:** Kreativer Widerstand und feministische Praktiken [auf Englisch]

Kreativität kann beim Überwinden struktureller Diskriminierung hilfreich sein.

Wie sind Migration, Feminismus und Kunst miteinander verbunden? Wie kann Unterdrückung entgegen gewirkt werden? Wird Kreativität als Werkzeug zur Befreiung gewählt oder ist Kreativität notwendig, um zu überleben? Was sind die Herausforderungen?

Wie setzt du Kreativität ein, um Fragen der Unterdrückung aktiv entgegenzutreten?

#### **Gäste:**

- **Sadia**, Aktivistin der Gruppe NINA (Women in Action).
- **Leyla Yernice**, Musikerin des Kollektivs: One Mother, Filmemacherin, freie Autorin und Kolumnistin bei Missy Magazine.
- **LaToya Oloruntoyin Manly-Spain:** Aktivistin, Antirassistin, Moderatorin, Wort- und Vokalkünstlerin bei der Performancegruppe Schwabinggrad Ballett und Gründungsmitglied bei ARRiVATi, ein Kollektiv das Kunst als Werkzeug zum Widerstand nutzt. Sie ist seit über einem Jahrzehnt aktiv in der schwarzen Graswurzel-Community, in Geflüchteten- und Migrant\_innen Bewegungen. Als Pädagogin nimmt sie ihre afrikanischen Traditionen in ihre Arbeit auf und unterrichtet dekolonialisierende Praktiken in den Bereichen Kunst, Aktivismus und Protest. Derzeit arbeitet sie in einer Kampagne gegen Abschiebungen und im Bereich Lobbyarbeit für Angelegenheiten in den Bereichen Asyl und Migration.
- **Gulzat Matisakova:** Filmemacherin, schreibt als Autorin für das feministische Magazin: "She is NOMAD", war feministische Aktivistin in Kirgisistan, Mitglied des Auswahlkomitee der Berlin Feminist Filmweek

#### **Moderation:**

**Caren Miesenberger**, freie Journalistin u. a. für das Missy Magazine, Gründerin der Feminist Meme School

#### **Organisation:**

**Abimbola Odugbesan**, Silent University, Lehrer und Aktivist bei Lampedusa in Hamburg in Kooperation mit den Gästen des Podiums.

Diese Veranstaltung wird organisiert von der Silent University Hamburg. Die Silent University ist eine solidarische Plattform für den Austausch von Wissen von Geflüchteten, Asylbewerber\_innen und Migrant\_innen.

Für weiterführende Informationen besuchen sie bitte die Seiten: [www.thesilentuniversity.org](http://www.thesilentuniversity.org) oder [www.stadtkuratorin-hamburg.de/de/assoziierte-projekte/the-silent-university](http://www.stadtkuratorin-hamburg.de/de/assoziierte-projekte/the-silent-university)

---

Logo für die Silent University Hamburg: Ahmet Ögüt 2014

Entwickelt von Silent University Hamburg und Curating the City e. V. für Stadtkuratorin Hamburg

Partner: Dock Europe, W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Hamburg. Gefördert durch: